

Zweite Beilage zum Enzthäler No. 60.

Samstag, den 27. Juli 1867.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die wegen der Lungenpeuche angeordnete Ortsperre in Dietlingen ist nach einer Mittheilung des Gr. bad. Bezirksamtes Pforzheim am 22. d. Mts. wieder aufgehoben worden.

Den 26. Juli 1867.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Lieferung von Möbeln und Betten für das Bezirkskrankenhaus.

Zur Submission werden ausgeschrieben:

	Voranschlag:
9 eiserne zerlegbare Bettlatten	76 fl. 30 fr.
9 Betten bestehend aus je 1 Strohmattreze, 1 Kopfharmattreze, 1 Kopfharpolster, 1 Oberbett, 1 Haipfel, 1 Kissen, 3 Leintüchern und 3fachem Ueberzug à 117 fl. 39 fr.	1058 " 51 "
Reservestücke an Leintüchern, Ueberzügen, Waschtüchern zc.	210 " — "
Schreinwerk, bestehend aus 1 Schreibtisch, 1 Sektionstisch, Pfeilertischen, Nachttischen, Stühlen, Commoden, Kleiderständern, Spiegeln, Stiefelziehern, Spuknäpfen	376 " 57 "
2 Badwannen von verbleitem Blech	44 " — "
9 Leuchter von Messing	18 " — "
9 Lavoirs von Blech	10 " 48 "
	1795 fl. 6 fr.

Der Kostenvoranschlag und die näheren Vorschriften werden bei dem Herrn Oberamtsbaumeister Mayr hier und bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Lieferungslustige zu allen oder einzelnen dieser Ausstattungsstücke haben ihre Angebote, in welchen der Abschlag in Prozenten ausgedrückt sein muß, schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift

„Angebot auf die Möblirung des Bezirkskrankenhauses“

spätestens bis zum 12. August d. J. an die Amtspflege einzusenden.

Den Angeboten auf die Bettstücke sind Muster des Kopfhars, der Federn, des Trilchs, Barhets, der Leinwand und Zeuglen beizuschließen.

Lieferzeit bis zum 15. Oktober d. J.

Den 26. Juli 1867.

Oberamtspflege:
Wesinger.

Revieramt Calmbach.

Holzbeifuhrraccord.

Am Dienstag den 6. August,

Früh 7 Uhr

wird in der Revieramtskanzlei dahier die Beif-

fuhre nachgenannter Brennholzquantitäten aus dem Revier Langenbrand auf die Aufstellplätze bei Calmbach veraccordirt:

Stuhl. Die	180 Kl. Ndlh.	Scheiter u. Prgl.
" Hausacker 95	"	"
" Rosenhardt 58	"	"
" Hüttrain 16	"	"
" Hengsthalde 34	"	"
" Große Lanne 30	"	"
" Seelach 50	"	"

Den 25. Juli 1867.

K. Revieramt. Günzler.

Forstamt Altenstaig.

Revier Simmersfeld.

Lang- und Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 2. August,

Morgens 10 Uhr

in Enzklosterle aus den Schlägen Kienhårdtle 1, und Kleinhummelberg, sowie Scheidholz von den Waldtheilen Hoffstett, Citele, Grohhummelberg, Kleinhummelberg, Rothberg, Geiselhardt, Spielberg, große und kleine Mühlhalde, Hagwald 1: 1118 St. Stamm- u. Klogholz mit 44,889 C.

Am Samstag den 3. August

aus dem Schlag Hagwald 2:

1/4 Klstr. buchenes Anbruchholz,

42 3/4 " tannene Scheiter,

2 " " Prügel,

25 " tannenes Anbruchholz,

1 1/4 " " Spaltholz und

30 1/2 " tannene Reispriigel.

Den 24. Juli 1867.

K. Forstamt.

H. Niecker. A.-B.

Forstamt Altenstaig.

Revier Grömbach.

Lang- und Klogholz-Verkauf.

Am Dienstag den 6. August,

Morgens 10 Uhr

in Wörnersberg aus den Schlägen Altgehän 2, Taubenbüchel 2, Thalheimerfeld 1:

586 Stück tannenes Lang- und Klogholz mit 41,962 C. und 2 Buchen mit 57 C.,

ferner Scheidholz aus verschiedenen Waldtheilen 393 Stück Lang- und Klogholz mit 22,916 C.

Den 24. Juli 1867.

K. Forstamt.

H. Niecker. A.-B.

Revier Schwann.

Nugholz-Verkauf.

Am Dienstag, den 30. Juli,

von den Staatswaldungen Schwabstich, Den-

nacherberg

1 Ahorn- und 11 Buchen-Stämme,

vom Fahrenberg zc.

20 Stück Nadelholzstangen 4—7" u. D.,

30—50' lg.

Zusammenkunft bei der Waldschützen-Woh-

nung in Demach Morgens 9 Uhr.

Schwann, 26. Juli 1867.

K. Revieramt.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Neben anderen Gemeinden ist besonders die Gemeinde Kleinaspach, D. A. Marbach, durch Hagelschlag am 10. Juli so schwer heimgesucht worden, daß sie ihre schönsten Hoffnungen auf ein in jeder Beziehung, auf Bäumen, Fruchtfeldern und Weinbergen reich gesegnetes Jahr fast völlig zernichtet sieht. Da die Gemeinde eine unbemittelte ist, thut Hilfe sehr Noth. Sollten vielleicht etliche zum Zweck brüderlicher Handreichung ein übriges Scherflein haben, so wäre der Unterzeichnete bereit, ihm etwa übermittelte Gaben an das gemeinschaftliche Amt Kleinaspach zur Vertheilung an die Schwerbetroffenen zu befördern.

Den 12. Juli 1867.

Bikar Werner.

W i l d b a d.

Most=Presse u. Obst=Mahlmühle werden pachtweise oder zu billigt gestelltem fixen Preis von fl. 150, aus Mangel an erforderlichem Platz abgegeben.

Ph. Keppler.

W i l d b a d.

Sägemühlsägen & Waldsägen jeder Größe, sowie

Werkzeuge & Feilen

aller Art von englischem Gußstahl unter Garantie empfiehlt

Hermann Eisenhardt,

Wegnergasse Nr. 79.

P f o r z h e i m.

H. Kilsheimer,

vis-à-vis dem „Römischen Kaiser“, empfiehlt sein großes Lager in

Oefen & Heerden

für Holz- und Steinkohlenbrand.

P f o r z h e i m.

Brückenwagen

in jeder Tragkraft sehr billig bei

H. Kilsheimer.

Neuenbürg.

Ein geordnetes

Laufmädchen

findet eine gute Stelle.

Wo, sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

1000 fl. leihe ich aus einer Pflegschaft gegen Pfandschein in einem oder mehreren Posten aus.

Rechtskonsulent Dr. Kuh.

Neuenbürg.

Freiwillige Feuerwehr.

Montag Abend 6 Uhr wird zu einer Uebung ausgerückt.

Das Commando.



Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Nech in Neuenbürg.

Kronik.

Zur Beurtheilung der gegenwärtigen Lage.

(Fortsetzung.)

„Mit dieser so höchst natürlichen und begreiflichen Gesinnung haben sie Preußen betrachtet, wie es war, und sie haben gefunden, daß es nicht sei, was es werden müsse. Sie wollten es zusammenhängender, mächtiger, freier in Deutschland; und diese Verbesserung erschien ihnen so sehr als die Hauptsache und die allererste Pflicht, daß sie Alles ablehnten, was mit ihr in Widerspruch treten konnte — daß sie mit der höchsten Wachsamkeit nach der Gelegenheit spähten, sie in's Werk zu setzen.“

„Die Gelegenheit bietet ihnen der alte Rival. Sie sind so glücklich, daß ihnen abgeschlagen wird, was sie für billig halten; und sie beschließen, auf diese Verweigerung des Kleinen hin sich das Große zu verschaffen. Der angestammte Gegner in Deutschland wird durch den Staatsmann zum Kampfe gereizt; er nimmt ihn an — und in den ergriffenen, hoffenden Seelen verschwinden jetzt alle Gedanken vor dem einen: Den Reich muß weichen, Preußen muß steigen! Alles an alles! — Sie kommen uns entgegen: Gott will es — so sei es!“

Ich hielt ein wenig inne; dann mit dem unwillkürlich gedämpften Tone tiefen Ernstes, fuhr ich fort: „Aus dem unwiderstehlichen Triebe des Selbstseins, aus dem Ehrgeiz des Hauses und des Staats, aus der Gelegenheit, welche magisch lockt und drängt — aus der zuversichtlichen Hoffnung des Sieges schöpfen sie die Kraft zur Anordnung des entsetzlichen Kampfes: des deutschen Bürgerkriegs, des Bruderkriegs! Der Muth, der vor diesem Kampfe nicht zurückgeschauert ist, kann nur aus der Quelle stammen, welcher von jeher die Ursachen von den größten Veränderungen auf der Weltbühne entlossen sind! Man ist gerieben, aus dunkeln Tiefen dämonisch getrieben: das ist die Hauptsache! Die Reflexionen kommen als Nebensachen hinzu — und es geschieht!“

„Und es geschah! Und es gelang! Das ungeheure Wagniß wurde gekrönt durch einen vollständigen Sieg! — Vor solch' einer Thatfache müssen wir doch wohl erkennen: die Ideen und Ideale sind's im Weltleben nicht allein — die Geschehnisse sind auch etwas und sie bedeuten etwas! Wir, wenn sie sich mit so märchenhafter Gewalt vollziehen, mir imponiren sie; und das Gefühl drängt sich mir auf: daß es habe so kommen sollen!“

„Und nun ist meine Ansicht diese: Den einen Weg haben wir — wir Idealisten — gefordert; es wäre der gerade, der edlere, der zum edelsten Ziele führende gewesen; aber es fehlten dazu alle natürlichen Voraussetzungen! Darum hat die Geschichte, die große Realistin, den andern gewählt; sie hat mit Organen gearbeitet, die wirklich vorhanden waren, und ist mit ihnen an einem andern Ergebnis gelangt. Dieses Ergebnis ist Thatfache — wir müssen an ihm halten! Von ihm aus müssen wir an unser neues politisches Tagwerk gehen! Das jetzt Gegebene auszubeuten, auszudehnen und zu adeln mit der Richtung auf das Wesentliche jenes ersten Zieles hin, das ist dormalen unsere heiligste Pflicht, der alle andern weichen müssen!“

(Fortsetzung folgt.)